gerundeten Vorsprüngen gegen die Mittelbinde eindringt, während bei unserer Art das Basalfeld hier gleichmäßiger durch einen flachen Bogen begrenzt wird. In der Zelle 2 befindet sich zwischen der Mittelbinde und dem Saumfelde ein sehr kleiner, aber weiß gekernter, schwarzer Augenpunkt, ein ebensolcher oder ungekernter in Zelle 4, auch in Zelle 3 und 5 schwarze Punkte, die sämtlich in heller grauen, verschwommenen Flecken liegen. (Schluß folgt.)

Weitere Mitteilungen über die Verbreitung einiger Makrolepidopteren in Schleswig-Holstein.

Von G. Warnecke, Kiel.

(Schluß.)

48. *Parasemia plantaginis* L.

Dieser schöne Bär hat in Schleswig-Holstein eine ausgesprochen nördliche Verbreitung. Die Verbreitung reicht von Jütland, wo er sehr verbreitet und an manchen Stellen häufig ist, über Flensburg bis an die Eider, wo der Elsdorfer Forst ein bevorzugter Flugplatz ist.

49. *Arctia hebe* L.

Hebe gehört zu den Kulturflüchtern. Sie wird daher seit vielen Jahrzehnten mit dem Urbarmachen der letzten Ödländereien immer seltener und lokaler. So ist der Falter in den letzten Jahrzehnten aus der Umgegend von Hamburg-Altona verschwunden, wenn er sich nicht in irgendeinem versteckten Winkel bei Geesthacht oder Lauenburg noch halten sollte; so ist er bei Kiel verschwunden, wo ihn 1828 der Kieler Entomologe BOIE auf dem Meimersdorfer Moor dicht vor Kiel fing. Bei Lübeck, wo *hebe* früher oft häufig war, ist sie nur noch an einer Stelle, am Dummersdorfer Ufer vor Travemünde, in den letzten Jahrzehnten einzeln am Licht gefangen. Von Plön und Eutin sind seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts keine Funde mehr bekannt geworden. Sicherlich ist die Art noch auf den Sandflächen des Mittellückens zu finden, aber es müßte systematisch danach gesucht werden. Bisher ist ein Fund vom Brahmsee bei Nortorf 1908 der einzige geblieben. Wegen Lebensweise und Zucht verweise ich auf den »Seitz«, Bd. II, S. 100.

50. *Coscinia striata* L.

BOIE fand die Raupe vor über 100 Jahren in Holstein in großen Gesellschaften »auf unbebauten Ebenen«. Später ist die Art nur bei Mölln und Ratzeburg (nicht selten) und bei Lübeck gefunden.

51. *Endrosa irrorella* Cl.

HEYDEMANN gibt an (Zitat bei Nr. 31), daß *irrorella* in den letzten Jahrzehnten aus Südholstein fast verschwunden gewesen sei. Das trifft höchstens für die nähere Umgebung des Städtegebietes von Hamburg-Altona zu. *Irrorella* hat vielleicht auch Flugjahre. So fand sie schon 1814 BOIE in großer Menge auf der Heide bei

Kellinghusen. Sie kommt bei Lübeck vor, ferner bei Niendorf a. d. O. und ich selbst fing sie 1913 bei Segeberg. O. MEIER (Hamburg) fängt den Falter in beiden Geschlechtern regelmäßig bei Mölln, auch 1935. Das von HEYDEMANN aus dem Jahre 1935 von Mölln erwähnte Stück ist also nicht das einzige.

52. *Ino pruni Schiff.*

In der Form *callunae Spuler* in Heidegebieten, aber nur in Holstein verbreitet, in Schleswig bisher nur bei Elsdorf (Rendsburg) gefunden. Fundorte in Holstein sind: Umgegend von Hamburg-Altona. Mölln. Eutin. Plön. Lübeck. Niendorf a. d. O. Bargfeld (südl. Kreis Rendsburg). Vaale-Wacken nördlich Wilster.

53. *Phalacropteryx grasilinella B.*

Diese Art kommt sicherlich auf unseren Heiden nicht so selten vor, wie es den Anschein hat. Bei Jels in Nordschleswig waren die Raupen 1897 an Heide häufig. Ich selbst fand am 2. 5. 36 einen ♂-Sack bei Löwenstedt in Schleswig. HEYDEMANN (l. c. bei Nr. 13) fand einen ♀-Sack bei Duvenstedt (Kreis Rendsburg) und hält das Funddatum (7. 7. 35) für »sehr spät«. Es scheint aber, daß der Juli die normale Zeit für erwachsene Raupen ist; so fand ich am 10. 7. 27 bei Rotenburg (Bremen) mehrere erwachsene Raupen.

54. *Trochilium crabroniforme Lewin.*

Umgebung von Hamburg-Altona, bis Elmshorn, Wrist, Bad Bramstedt. Kiel (Doosenmoor 1913). Flensburg, 1924 einige Stücke (PAULSEN). Bredstedt, 1933, 1 ♂, 2 ♀♀ (W. WOLF).

55. *Sesia muscaeformis View.*

Außer bei Mölln jetzt auch bei Düneberg a. d. E. (Geesthacht) festgestellt, wo die Raupen in *Armeria vulgaris* gefunden wurden (ZUKOWSKY).

Ein Beitrag zur Hemipterenfauna der Nordseeinsel Borkum.

Von Pastor *Struve*, Borkum.

(Fortsetzung.)

12. *Zicrona coerulea L.* (636), 31 Exemplare im Mai im Frühjahrsdriftstreifen.
13. *Pseudophloeus falleni Schill.* (735), 2 Exemplare im August in der »grauen« Düne.
14. *Rhopalus tigrinus Schill.* (818), 1 Exemplar im Juni im Achilleion.
15. *Nysius ericae Schill.* (913), 11 Exemplare vom Juni bis Juli in der »grauen« Düne, auf dem Platz neben dem Friedhof.
16. *Pamera fracticollis Schill.* (1075). 22 Exemplare vom Juni bis Oktober in der »grauen« Düne.
- 16 a. *Pamera fracticollis Schill.* f. *collaris Bär.*, 4 Exemplare vom Mai bis September in feuchten Dellen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Weitere Mitteilungen über die Verbreitung einiger Makrolepidopteren in Schleswig-Holstein. \(Schluß.\) 335-336](#)